

SIE SIND GEFRAGT!

Sie tragen die Verantwortung dafür, dass die Ärztin oder der Arzt Ihre persönlichen Vorstellungen, Präferenzen und Wünsche in Bezug auf Ihr Krankheitserleben bzw. Ihr Wohlbefinden kennenlernt.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt trägt die Verantwortung, Ihnen auf Basis des ärztlichen Fachwissens eine für Sie passende Diagnose zu stellen und eine Therapie zu empfehlen.

Nur gemeinsam können Sie und Ihre Ärztin oder Ihr Arzt ein ganz persönlich auf Sie abgestimmtes Therapiekonzept entwickeln.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Endometriose-Betroffene haben häufig einen langen Weg hinter sich, bevor ihre Erkrankung diagnostiziert wird. Auch danach haben viele das Gefühl, nicht wirklich mit ihrer Krankheit angenommen zu sein. Viele suchen Ärztinnen oder Ärzte, die sich speziell mit Endometriose auskennen.

Die Erfahrungen anderer Endometriose-Betroffener gehören zu der wichtigsten Informationsquelle, die Sie finden können.

Wir unterstützen Sie gern bei der Vorbereitung auf Ihr Arztgespräch und bei allen anderen Fragen zu Endometriose.

**Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.
Rufen Sie uns an unter: 0341 3065304**

ENDOMETRIOSE-VEREINIGUNG DEUTSCHLAND E.V.

Wir sind eine bundesweite Selbsthilfeorganisation von und für Endometriose-Betroffene.

Unsere Kernaufgaben sind die Aufklärung und Information über Endometriose, die Beratung von Betroffenen sowie die Stärkung der Position von Patient*innen. Dazu geben wir eigenes Informationsmaterial heraus, betreiben Social-Media-Kanäle, führen Kampagnen zur Aufklärung und Information unter anderem an Schulen durch, beraten Betroffene und deren Angehörige, unterstützen Selbsthilfegruppen, zertifizieren Endometriose-Einrichtungen nach den Kriterien der Selbsthilfefreundlichkeit und Patient*innenorientierung und vertreten die Interessen aller Betroffenen gegenüber der Politik.






**UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
ARBEIT DURCH IHRE SPENDE
ODER MITGLIEDSCHAFT.**

 Endometriose-Vereinigung
Deutschland e.V.

ENDOMETRIOSE WIE FÜHRE ICH EIN GUTES GESPRÄCH MIT MEINER ÄRZTIN ODER MEINEM ARZT?



Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

-  Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig
-  0341 3065305
-  info@endometriose-vereinigung.de
-  www.endometriose-vereinigung.de
-  [endometriose_vereinigung](https://www.instagram.com/endometriose_vereinigung)
-  [EndometrioseVereinigungDeutschland](https://www.facebook.com/EndometrioseVereinigungDeutschland)



ENDOMETRIOSE-VEREINIGUNG
DEUTSCHLAND E.V.



ÜBERLEGUNGEN VOR JEDEM BESUCH BEI DER ÄRZTIN ODER DEM ARZT

Endometriose-Betroffene wünschen sich einen Arztbesuch, bei dem sie mit ihrem Anliegen ernst genommen und in vertrauensvoller Atmosphäre gut beraten und behandelt werden.

Um Enttäuschungen zu vermeiden, sollten Sie im Vorfeld klären, was Sie konkret von Ihrem Arztbesuch erwarten bzw. welches Ziel der Arztbesuch für Sie hat.

- Ist es der erste Besuch und muss die Ärztin oder der Arzt Sie und Ihre Krankengeschichte erst kennenlernen?
- Ist es ein Routine- oder Kontrolltermin zur bestehenden Erkrankung?
- Haben Sie Fragen zu Ihrer Erkrankung, die noch ungeklärt sind?
- Sollen akute Beschwerden abgeklärt und behandelt werden?
- Möchten Sie Nebenwirkungen von Medikamenten klären? Sind Sie mit der Therapie unzufrieden und suchen Alternativen?
- Ist es ein Arztbesuch, von dem Sie sich eine zweite Meinung für ein Problem wünschen?



TIPP:

Unterstützen Sie Ihre Behandlung, indem Sie alle Unterlagen zu Ihrer Krankengeschichte sammeln. **Sie haben patientenrechtlich Anspruch auf Kopien der Krankenblätter, Befundberichte, Arztberichte und Röntgenaufnahmen. (Kopien müssen ggf. bezahlt werden.)**

VORBEREITUNG AUF DAS GESPRÄCH MIT DER ÄRZTIN ODER DEM ARZT

Die Qualität der Beziehung zwischen Ihnen und Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt wird von der Kommunikation zwischen Ihnen bestimmt.

Defizite rühren meist daher, dass die Sichtweisen auf die Erkrankung verschieden sind. Die Ärztin oder der Arzt betrachtet die Erkrankung meist nach objektiven Kriterien (Diagnose, Untersuchungsergebnisse, Therapie), während Ihre Sichtweise eher vom subjektiven Krankheitserleben (körperliches Befinden und dessen Auswirkungen) bestimmt wird. Eine gute Gesprächsvorbereitung hilft Ihnen dabei, die Kommunikation zu verbessern.

- Erstellen Sie einen Fragezettel: Schreiben Sie Ihre Fragen auf und sortieren Sie diese nach Themen (z. B. Fragen zur Diagnose, zur Untersuchung, zur Behandlung).
- Notieren Sie Ihre Beschwerden genau und detailliert. Schreiben Sie auf, was Ihnen ggf. Linderung bringt.
- Stellen Sie eine Mappe mit allen Arztberichten und Befunden zusammen.
- Überlegen Sie, ob Sie eine Vertrauensperson mit zum Gespräch nehmen möchten.
- Nutzen Sie einen Schmerzkalendar oder eine App, um Ihre Schmerzen und andere Beschwerden zu dokumentieren.



AUF UNSERER WEBSEITE FINDEN SIE EIN SCHMERZTAGEBUCH ZUM AUSDRUCKEN.

DAS GESPRÄCH

Ein gutes Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ist vor allem durch gegenseitiges aktives Zuhören gekennzeichnet, auf das sich beide Seiten konzentrieren und nicht von anderen Dingen abgelenkt sind.

- Arbeiten Sie Ihren Fragezettel ab.
- Scheuen Sie sich nicht, Dinge zu benennen, die Ihnen unangenehm sind.
- Fragen Sie immer nach, wenn Sie etwas nicht (genau) verstanden haben. Es gibt keine falschen Fragen!
- Fassen Sie das Ergebnis des Gesprächs mit eigenen Worten zusammen.
- Bitten Sie um Befunde und Laborberichte für Ihre Mappe.



TIPP:

Es steht Ihnen jederzeit frei, sich eine zweite Meinung einer anderen Fachperson einzuholen. Sollten Sie sich bei Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem Arzt nicht in guten Händen fühlen, können Sie den Arzt bzw. die Ärztin wechseln.

NACHBEREITUNG DES GESPRÄCHS

- Sind alle Fragen tatsächlich beantwortet?
- Wissen Sie jetzt genau, was getan werden soll bzw. was Sie tun können/müssen?
- Kennen Sie alle Vor- und Nachteile einer vorgeschlagenen Diagnostik oder Therapie?
- Ist nicht alles geklärt, vereinbaren Sie einen neuen Termin!